



Missionarische Sozialarbeit
der Evangelischen Allianz
Neumünster e.V.



Café Jerusalem e.V., Bahnhofstraße 44, 24534 Neumünster

An die
Stadt Neumünster
Der Oberbürgermeister
Fachbereich III Soziale Hilfen
Rathaus
24534 Neumünster

Bahnhofstraße 44
24534 Neumünster
Tel.: 04321 / 41755
Fax: 04321 / 2512350

GR z. Ulrich
18.3.10

8. März 2010

Gewährung der Unterstützung für die Begegnungsstätte „Café Jerusalem“ 2011

Sehr geehrter Herr Humpe-Waßmuth, sehr geehrter Herr Pohlmann,

nach allem, was sich gegenwärtig kalkulieren läßt, ist die Fortführung unserer für einen erheblichen Teil der Armen in Neumünster lebensnotwendigen Sozialarbeit auch 2011 davon abhängig, daß die Stadt Neumünster wieder die Personalkosten für die unverzichtbare Hauswirtschaftsstelle im Jahre 2011 in voller Höhe übernimmt. Wir stellen hiermit den Antrag auf volle Kostenübernahme.

Wir sind der Hoffnung, dass wir sowohl in diesem Jahr wie 2011 imstande sein werden, den überwiegenden Teil der Personal- und Betriebskosten durch Spenden zu decken.

Wir haben 2009 von 157.564,21 € Ausgaben erneut weit mehr als Zweidrittel in Form von Spenden selbst erwirtschaftet. Das ist in unserer wirtschaftlich hoch verunsicherten Zeit ein enormer Beitrag, der zugleich für das Vertrauen spricht, das unserer Einrichtung entgegen gebracht wird. Unsere Spender, aber auch die ehrenamtlichen Mitarbeiter leisten einen beachtlichen sozialen Beitrag zum Leben der Stadt. 2009 haben neben einem Vollzeitmitarbeiter und zwei Teilzeitmitarbeitern 28 ehrenamtlich tätige Mitarbeiter mehr als 13.000 Mitarbeiterstunden erbracht.

Wie Sie wissen, sind die Personalkosten der bei weitem größte Haushaltsposten. Hier läßt sich nichts einsparen. Nach wie vor arbeiten unser Leiter und seine Mitarbeiter nicht selten bis an die Grenzen der Belastbarkeit und darüber hinaus.

In der Anlage senden wir Ihnen die gewünschte Schlussabrechnung für das Jahr 2009 und den Entwurf des Haushaltsplans für 2010. Wie Sie leicht erkennen, schmelzen unsere Rücklagen jedes Jahr weiter ab.

Gestatten Sie mir noch die Irritationen anzusprechen, die offenbar im Sozial- und Gesundheitsausschusses entstanden sind, weil unsere Haushaltspläne und Schlußabrechnungen den Mitgliedern nicht zur Verfügung standen. Bisher haben wir es nicht als unsere Aufgabe angesehen, selbst diese Unterlagen den Ausschußmitgliedern zur Verfügung zu stellen. Um solche Unklarheiten für die Zukunft auszuschließen, werden wir dem Ausschußvorsitzenden alle Schreiben an die Stadt und die damit verbundenen Unterlagen in Kopie übergeben. Das dürfte die Kommunizierung unserer Anliegen

Sparda Bank Hamburg e.G.
Bankleitzahl 206 905 00
Konto 00 00 55 44 55

auf den für uns nicht durchschaubaren Verwaltungswegen erleichtern. Wir bitten Sie um Ihr Verständnis.

Mit herzlichen Segenswünschen für Ihre wichtige Arbeit für die Menschen

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Dieter Müller'.

Dr. Dieter Müller, 1. Vorsitzender

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Christa Marklin'.

Christa Marklin, Schatzmeisterin

Cafe Jerusalem e.V. Schlussabrechnung 2009

Kosten

Mieten, Nebenkosten, Instandhaltung	20.121,28 €
Versicherungen, Beiträge	1.092,91 €
Verwaltung, Lohnbuchhaltung	7.040,00 €
Haushalt und Lebensmittel	3.715,81 €
Kraftfahrzeugkosten	4.209,97 €
Druck Straßenzeitung	10.500,00 €
Verschiedenes	8.998,21 €
Personalkosten/BG	96.817,80 €
Fortbildung	934,90 €
Investitionen/GWG	1.229,00 €
Abschreibungen Anlagevermögen	4.133,33 €
	<hr/>
	158.793,21 €
	<hr/>

Einnahmen

Projekteinnahmen	6.585,84 €
Spenden	109.316,24 €
Sonstige Erträge	2.470,56 €
Zuschuss Begegnungsstätte	25.600,00 €
aus Rücklagen	14.820,57 €
	<hr/>
	158.793,21 €
	<hr/>

01. Mrz 10

M.S.

Cafe Jerusalem e.V. Haushaltsentwurf 2010

Kosten

Mieten, Nebenkosten, Instandhaltung	19.000,00 €
Versicherungen, Beiträge	1.000,00 €
Verwaltung, Lohnbuchhaltung	7.000,00 €
Haushalt und Lebensmittel	4.000,00 €
Kraftfahrzeugkosten	5.000,00 €
Druck Straßenzeitung	12.000,00 €
Verschiedenes	4.000,00 €
Personalkosten/BG/med.Betreuung	100.000,00 €
Fortbildung	2.000,00 €
Investitionen/GWG	3.000,00 €
	<hr/>
	157.000,00 €
	<hr/>

Einnahmen

Projekteinnahmen Zeitung	6.000,00 €
Spenden	80.000,00 €
Sonstige Einnahmen	1.000,00 €
Stadt NMS	
Zuschuss Begegnungsstätte	32.000,00 €
zu deckende Differenz	38.000,00 €
	<hr/>
	157.000,00 €
	<hr/>

01. Mrz 10



Café Jerusalem Jahresbericht 2009

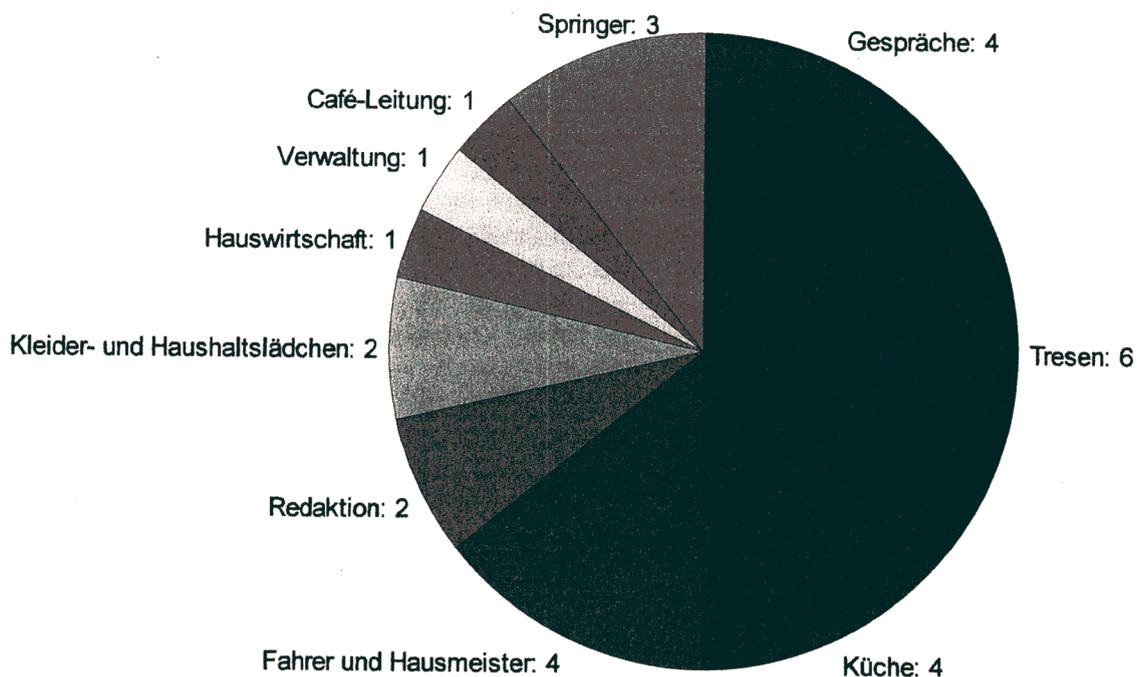
Geleistete Arbeitsstunden im Café Jerusalem

Im Jahr 2009 hatte das Café Jerusalem an 219 Tagen geöffnet, was ca. 44 Wochen entspricht. An Samstagen und Sonntagen ruht der Cafébetrieb.

Insgesamt wurden im Jahr 2009 12.847,5 Arbeitsstunden geleistet. Diese Arbeitszeit wurde von folgenden Personengruppen erbracht:

Mitarbeiter im Café	11.397,5 Arbeitsstunden (259,03 Stunden wöchentlich)
2 FsJler (freiwilliges soziales Jahr)	1.200 Arbeitsstunden
Vorstand- und Vereinsmitglieder	250 Arbeitsstunden
Ingesamt	12.847,5 Arbeitsstunden

Die Mitarbeiter im Café erbrachten damit 2009, ohne die Unterstützung durch FsJler und Vereinsmitglieder und ohne die Berücksichtigung von Festen und Sonderveranstaltungen, eine durchschnittliche wöchentlichen Arbeitszeit von ca. 259. Der Mitarbeiter leistet zwischen 1,5 und 24 Wochenstunden. Im Schnitt arbeitet aber ein Mitarbeiter 3,5 Stunden in der Woche.

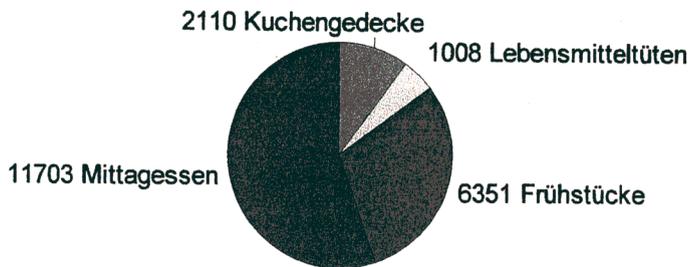


Die insgesamt 28 Mitarbeiter im Café teilten ihre Arbeit auf folgende Bereiche auf: Lediglich die im Diagramm mit einer Person dargestellten Bereiche „Leitung“, „Hauswirtschaft“ und „Verwaltung“ sind mit insgesamt drei hauptamtlichen Mitarbeitern besetzt. Die anderen dargestellten Bereiche werden durch ehrenamtliche Teams betreut. Die drei sogenannten „Springer“ sind ehrenamtlich Mitarbeiter, die nur unregelmäßig auf Abruf „einspringen“.

Versorgungsleistung des Café Jerusalem

a. Leibliches Wohl

Im Jahr 2009 wurden insgesamt 21.172 Mahlzeiten ausgegeben. Diese entfallen auf folgende Mahlzeiten:



Das Café wurde 2009 insgesamt 19.491 mal besucht, was einem täglichen Schnitt von 89 Besuchen entspricht. Von den ungefähr 120 Stammgästen besuchen 70 Prozent das Café bereits seit fünf Jahren regelmäßig.

b. Gesprächsdienst



Im Jahr 2009 wurde der Gesprächsdienst jeweils Montags, Mittwochs und Freitags von täglich durchschnittlich fünf Gästen in Anspruch genommen. Auch wenn die Beratungszeiten des Cafés flexibel sind, so hat sich die Beratung an diesen drei Werktagen doch am besten bewährt. Denn die ehrenamtlichen Berater können dann den Gästen ihre ganze Aufmerksamkeit schenken, ohne noch anderen Aufgaben im Café nachkommen zu müssen. Die wöchentliche Beratungszeit belief sich 2009 auf weit mehr als 25 Stunden wöchentlich. Durch die Beratung von Suchtkranken konnten 27 Entgiftungs- bzw. Krankenhausesweisungen erreicht werden. Leider kam es aber auch im vergangenen Jahr wieder zu suchtbedingten Todesfällen unter der Cafégemeinschaft. Der unten stehenden Tabellen ist die Anzahl der geführten Gespräche zu verschiedenen Lebensproblematiken zu entnehmen. Die meisten unserer Gäste haben jedoch Gesprächsbedarf auf mehreren Gebieten.

